

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87630 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21.

Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 22. Oktober 1970

Nummer 294

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wasser-temp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	1-5
○	um 1	1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94

osw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

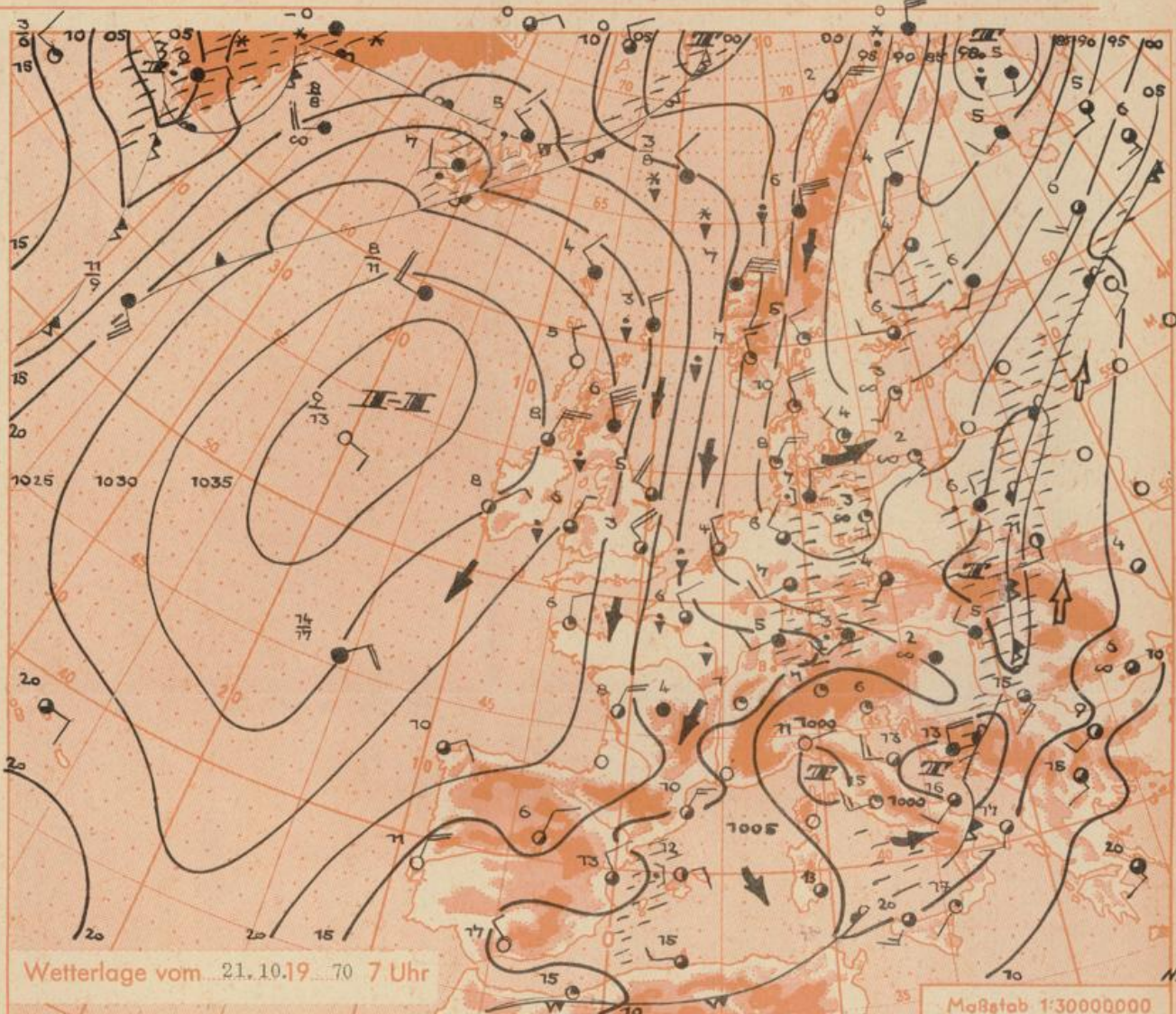
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Isolen verbinden
Orte mit gleichem, auf
Messhöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 21.10.1970 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das am Dienstag über Schweden liegende Tiefdruckzentrum ist nach Nordnordosten gezogen, entwickelte aber gleichzeitig einen weit nach Süden reichenden Ausläufer, an dem über Deutschland weitere Niederschläge auftraten. An der Westseite des Tiefdrucksystems floß in breitem Strom die polare Meeresluft bis zum Mittelmeer aus und regte dort die Tiefdrucktätigkeit an, so daß sich jetzt auf Vb-artiger Zugbahn mehrere Tiefdruckkerne von der Adria bis Polen eingestellt haben.

Unter der Wirkung dieser Kaltluft kam es bei uns in der Höhe zu weiterem Temperaturrückgang; von der Zugspitze werden nun -14 Grad gemeldet, während das langjährige Tagesmittel der Temperatur für 21.10. bei -3,4 Grad liegt (s. auch umseitige Temperaturmessungen in der freien Atmosphäre); in den meisten Tälern traten weitere Schneefälle auf, was z. B. in Oberstdorf zu einer Schneedecke von 7 cm führte.

Das starke atlantische Hoch zeigt bereits Abschwächung und zieht sich mit seinem Kern südwärts zurück. Über Island hinweg hat sich der Weg für Tiefdruckstörungen nach Osten geöffnet, von denen die erste bei Jan Mayen erkennbare wohl noch nach Süden und Südosten gelenkt werden dürfte (s. Vorhersagekarte). Wenn auch zunächst die einströmende Polarluft noch wetterbestimmend bleibt, so könnte doch späterhin diese über dem Nordmeer auflebende Tiefdrucktätigkeit auch über Bayern Temperaturanstieg einleiten.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderlich bis stark bewölkt, mitunter zum Teil schauerartiger Niederschlag, Schneefallgrenze zwischen 600 und 900 m. Berge zeitweise in Wolken. Mäßiger, im Hochgebirge starker Wind aus Südwest bis Nordwest. Höchsttemperaturen 4 bis 8 Grad.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und zögernder Temperaturanstieg.

Schn.